

## Kostenbewusst aufdrehen.

### Wie Sie beim Warmwasser für Ihre Wohnung viel Energie einsparen.

Mit den folgenden Tipps kommen Sie kostengünstig und erfrischt durchs Jahr. Damit die Laune steigt – und nicht Ihr Verbrauch.



#### Länger ausschlafen, kürzer duschen.

Die Entspannung bleibt gleich – der Verbrauch sinkt immens: Jede tägliche Duschminute verbraucht – aufs Jahr gerechnet – Wasser und Energie im Wert von bis zu 60 Euro.



#### Öfter mal duschen statt baden.

Ein Vollbad verbraucht etwa dreimal so viel Wasser und Energie wie einmal duschen.

#### Lassen Sie den Duschkopf für sich sparen.

Einfach auf eine wassersparende Brause umrüsten – die verbraucht bei gleichem Duschvergnügen nur 6 Liter Wasser pro Minute statt 18 wie ein herkömmlicher Duschkopf. Und nebenbei sparen Sie bis zu 50 Euro pro Jahr.



#### Warm ist meistens heiß genug.

Wie heiß muss Ihr Wasser wirklich sein? Jedes Grad weniger schont nicht nur Geldbeutel und Umwelt, sondern auch Ihre Haut.



#### Kühles Nass macht fit und munter.

Ob Zähneputzen oder Händewaschen – gerade im Sommer ist kaltes Wasser eine zusätzliche Erfrischung. Und sparsam dazu. Deshalb: Stellen Sie den Hebelmischer standardmäßig auf „kalt“.

## Kostenbewusst einheizen.

So sparen Sie bei der Raumtemperatur gemütlich weiter.

### Frische Luft, aber richtig.

Anstatt die Fenster nur zu kippen, sollten Sie lieber 2- bis 3-mal täglich 5 - 10 Minuten stoßlüften. Der Luftaustausch erfolgt schneller – und Sie sparen bis zu 80 Euro im Jahr.

### Freier Blick auf den Heizkörper.

Möbel und Gardinen vor Heizkörpern hindern die Wärme daran, sich gleichmäßig im Raum auszubreiten. Je besser der Heizkörper abstrahlen kann, umso schneller wirds wohlig warm.

### Jedem Raum seine Wohlfühltemperatur.

Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart rund 6 % Heizenergie. In Wohnräumen genügen meist 21 bis 22 C°, in der Küche 18 C°, im Bad 22 C° und im Schlafzimmer 16 C°.

### Automatisch sparsam.

Bringen Sie einzelne Räume genau dann auf Idealtemperatur, wenn Sie sie nutzen. Programmierbare Thermostate steigern den Komfort und senken den Verbrauch. Bei geschlossenen Zimmertüren sind 10% Ersparnis absolut drin.

